
Fachtagung – Zivilgesellschaft stärken im ländlichen Raum
30. September 2010, 10.30-17.00 Uhr - Jerusalemkirche Berlin

Das *Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)*, die *Akademie für Sozialpädagogik und Sozialarbeit e.V.* und der *Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB)* veranstalten am 30. September 2010 die Fachtagung *Zivilgesellschaft stärken*. Die Tagung richtet sich an kommunale und zivilgesellschaftliche Akteure und Entscheidungsträger aus vornehmlich ländlichen Regionen sowie interessiertes Fachpublikum.

Die Tagung ist Teil des Modellprojekts *Zivilgesellschaft stärken*, das im Rahmen des Bundesprogramms „kompetent. für Demokratie“ gefördert wird und zum Ziel hat, eine Handreichung mit konkreten Handlungsempfehlungen für kommunale Akteure in ländlichen Regionen zu erarbeiten. Sie soll als Unterstützung im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe dienen, da nicht in jedem Problemfall mit demokratiefeindlichem und rechtsextremistischem Hintergrund äußere Unterstützung zur Verfügung steht oder auch sinnvoll ist.

In ländlichen Räumen sind durch den demografischen und wirtschaftlichen Wandel in den letzten Jahrzehnten immense Herausforderungen zu bewältigen. Viele ländliche Regionen sind von hoher Arbeitslosigkeit, Abwanderung junger und qualifizierter Menschen sowie mangelnder Infrastruktur betroffen. Hier sind die Wahlergebnisse rechtsextremer Parteien vergleichsweise hoch und rechtsextreme Aktionsformen und Einstellungen ausgeprägter. Die Einflussnahme rechtsextremer Akteure in lokale Belange erscheint hier besonders Erfolg versprechend. Die daraus resultierende Gefahr einer schleichenden Normalisierung rechtsextremer Einstellungen oder Aktivitäten ist eine Erkenntnisgrundlage dieses Modellprojekts. In der Auseinandersetzung mit demokratiefeindlichen und rechtsextremen Einstellungen und Aktivitäten entstehen durch enge und vielschichtige Beziehungskonstellationen sowie eine relativ große Homogenität im ländlichen Raum besondere Herausforderungen, aber auch Handlungspotentiale vor Ort.

Im Mittelpunkt der Fachtagung steht die Vorstellung der auf der Grundlage wissenschaftlicher Analysen und mit Hilfe von Expertise aus der Praxis erarbeiteten Handlungsempfehlungen. Die Tagung dient ebenfalls der Erweiterung und Überprüfung der Praxistauglichkeit der Handreichung. In Podiumsdiskussionen werden Vertreterinnen und Vertreter der für den ländlichen Raum zuständigen Bundesministerien, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, der Deutschen Jugendfeuerwehr, der Deutschen Sportjugend und des Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement die politischen Handlungsbedarfe und die Herausforderung an die Zivilgesellschaft im ländlichen Raum diskutieren.

Die Handreichung für kommunale Akteure wird im Ergebnis der Fachtagung vervollständigt, endredigiert und für die im Dezember 2010 geplante Veröffentlichung fertig gestellt. Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 100 Personen begrenzt.

Die Anmeldung zur Tagung wird mit der Veröffentlichung des detaillierten Tagungsprogramms ab August 2010 möglich sein.

Für weitere Informationen steht Ihnen Susanne Beyer - susanne.beyer@b-b-e.de – Tel. 030/ 629 80 114 - zur Verfügung.

Geplanter Verlauf der Tagung

- 10.30-11.00 Uhr** Das Projekt Zivilgesellschaft stärken. Vorläufige Bilanz und Präsentation der Handreichung durch Prof. Dr. Thomas Olk
- 11.00-12.00 Uhr** Die Zivilgesellschaft im ländlichen Raum – politische Handlungsbedarfe. Podiumsdiskussion mit Vertretern des BMFSFJ, des BMI, des BMELV und des DStGB
- 12.00-12.15 Uhr** Einführung in die Aufgaben der Workshops, Erläuterungen zum weiteren Verlauf der Tagung
- 12.15-13.00 Uhr** *Mittagspause*
- 13.00-15.45 Uhr** Vier moderierte Themencluster-Workshops zu thematischen Schwerpunkten der Handreichung
- 15.45-16.00 Uhr** *Kaffeepause*
- 16.00-17.00 Uhr** Herausforderungen an die Zivilgesellschaft im ländlichen Raum. Podiumsdiskussion mit Vertretern der Deutschen Jugendfeuerwehr, der Deutschen Sportjugend, des Bund der Deutschen Landjugend und des BBE
- 17.00 Uhr** *Ende der Veranstaltung*

Veranstalter der Fachtagung:

Akademie für Sozialpädagogik
und Sozialarbeit e.V.



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Das Modellprojekt „Zivilgesellschaft stärken. Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus im strukturschwachen ländlichen Raum“ wird seit November 2008 bis Ende Dezember 2010 im Rahmen des Bundesprogramms „kompetent. für Demokratie - Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

